



*femmes*TISCHE
*männer*TISCHE

femmesTISCHE/männerTISCHE
Wallis

TÄTIGKEITS- BERICHT

2022



Promotion santé Valais
Gesundheitsförderung Wallis



femmesTISCHE/männerTISCHE

femmesTISCHE / männerTISCHE gibt es seit 27 Jahren in der Schweiz. Tausende von Gesprächsrunden werden im ganzen Land durchgeführt, um Migrant*innen die Möglichkeit zu geben, sich in ihrer Muttersprache oder in der Sprache des Gastlandes über Themen im Bereich Gesundheit, Integration sowie Familie und Bildung auszutauschen.

Gesundheitsförderung Wallis übernahm das Programm 2016 und startete mit ein paar femmesTISCHE Gesprächsrunden im Unterwallis. Seit 2022 koordiniert Gesundheitsförderung Wallis sowohl femmesTISCHE wie auch männerTISCHE im ganzen Kanton. Die beiden Koordinatorinnen, die in Sitten und Visp stationiert sind, arbeiten eng zusammen, um das Programm weiterzuentwickeln und seine Qualität zu steigern.





femmesTISCHE / männerTISCHE im Wallis



“ ”

Die niederschwellige Dimension des Programms trägt zu seinem Erfolg bei: Die Gesprächsrunden sind kostenlos, finden in kleinen Gruppen und in der Muttersprache statt sowie in einem informellen und geschützten Rahmen. Dadurch können wir Menschen erreichen, die sich normalerweise anderen Sensibilisierungsmassnahmen entziehen.

MARIE PITTELOUD
KOORDINATORIN UNTERWALLIS



“ ”

femmesTISCHE/männerTISCHE ist geprägt durch das Engagement und die enge Zusammenarbeit zwischen den Moderator*innen und dem Standort. Die Moderator*innen verfügen über grosses Wissen und können uns Koordinatorinnen über die Bedürfnisse innerhalb ihrer Community informieren. Das Projekt lässt uns gegenseitig voneinander lernen.

DENISE RUFFINER
KOORDINATORIN OBERWALLIS

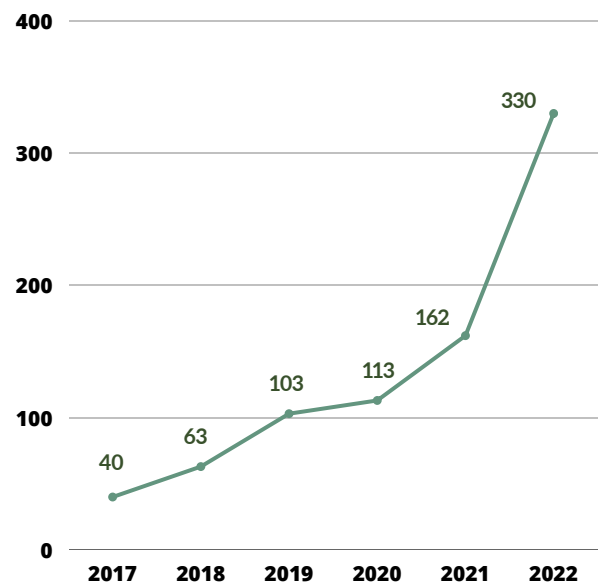
2022, EIN WICHTIGES JAHR FÜR DAS PROGRAMM

2022 endeten die Covid-19 Gesundheitsmassnahmen, was es den Teilnehmenden ermöglichte, sich im geselligen Rahmen der Gesprächsrunden wieder unbeschwerter zu treffen. Das Jahr war auch vom Krieg in der Ukraine geprägt, der dazu führte, dass Tausende von Menschen Zuflucht im Wallis suchten.

femmesTISCHE/männerTISCHE reagierte schnell und bildete im Auftrag des Asylamtes drei ukrainisch wie auch russisch sprechende Moderator*innen aus. So konnte auf die Bedürfnisse der betroffenen Menschen eingegangen werden und es wurden ihnen wichtige Informationen vermittelt.

Das Jahr 2022 war auch ein Rekordjahr für die Anzahl der durchgeführten Gesprächsrunden: Von 167 im Jahr 2021 stieg die Zahl auf 330 Gesprächsrunden im Jahr 2022, mit insgesamt 1826 Teilnehmenden! Diese Zahl bestärkt uns in der Annahme, dass das Angebot von femmesTISCHE/männerTISCHE einem echten Bedürfnis der Zielgruppe und der institutionellen Partner entspricht. Diese Entwicklungen verdienen einen Jahresbericht, um die Erfolge zu feiern und einen Ausblick auf das nächste Jahr zu wagen.

ENTWICKLUNG DER ANZAHL GESPRÄCHSRUNDEN



VIELE GESPRÄCHSRUNDEN IM 2022...

330
GESPRÄCHSRUNDEN

24
MODERATOR*INNEN

1'826
TEILNEHMENDE

22
VERSCHIEDENE SPRACHEN



48
GESPRÄCHSRUNDEN
MIT KINDERBETREUUNG



26
GESPRÄCHSTHEMEN

Die Top-5: Ernährung, psychische
Gesundheit, Sozialversicherungen,
Rassismus, Digitale Medien



KÖPRÜ - BRÜCKE

männerTISCHE sehe ich als Brücke
zwischen den Kulturen. Jedes Thema,
das wir behandeln, stellt eine Station
auf der Brücke dar. All diese Stationen
haben mir geholfen, mich hier zu
integrieren.

MUSTAFA BINER
MODERATOR TÜRKISCH

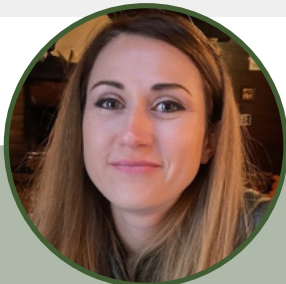
CONEXIÓN - VERBINDUNG

Die Runden Tische bedeuten für mich,
mehr Kontakt zu spanischsprachigen
Menschen zu haben, um sie im Alltag,
in ihrem neuen Arbeits- oder
Lebensumfeld zu unterstützen.

AZALEA SUAREZ-MORENO,
MODERATORIN SPANISCH

...ABER NICHT NUR GESPRÄCHSRUNDEN

- **Schulungen:** Die Moderator*innen werden in Moderationsmethoden wie auch in den verschiedenen Themen geschult, die während der Gesprächsrunden behandelt werden. Im Jahr 2022 wurden 29 Schulungen durchgeführt
- **Woche gegen Rassismus:** femmesTISCHE / männerTISCHE organisierte in Zusammenarbeit mit den Integrationsdelegierten der Gemeinden über 10 öffentliche Diskussionsrunden, um über Rassismus und Diskriminierung zu sprechen. Diese Treffen führten Menschen mit unterschiedlicher Herkunft in Cafés, Theatern oder an anderen öffentlichen Orten zusammen.
- **Kochworkshops:** Diese Workshops, die in Zusammenarbeit mit Fourchette verte entstanden sind, ermöglichen es Migrant*innen, lokale und saisonale Gemüsesorten zu entdecken und zu kochen und dabei ihre eigenen Kochkünste anzuwenden. Im Jahr 2022 fanden 6 Kochworkshops statt.
- **Sensibilisierung zu Digitalen Medien für Familien:** Am 11. Juni 2022 wurde an der HES-SO Wallis in Siders im Rahmen von femmesTISCHE/männerTISCHE ein Event zu Digitalen Medien für Familien mit Migrationshintergrund organisiert. 9 Moderator*innen tauschten sich anhand der ABC- Bildschirmboxen mit 46 Eltern und deren Kindern über die Nutzung von digitalen Medien aus.



“ ”

ПІДТРИМКА (PIDTRIMKA) - UNTERSTÜTZUNG

femmesTISCHE stellt eine Unterstützung dar, die in beide Richtungen funktioniert: Einerseits kann ich die ukrainischen Menschen durch Gesprächsrunden und andere Aktionen unterstützen, andererseits fühle ich mich durch meine Funktion innerhalb von femmesTISCHE auch selbst unterstützt.

RIMMA BOURDIN,
MODERATORIN RUSSISCH UND UKRAINISCH



“ ”

Eine der Herausforderungen der Integrationspolitik besteht darin, dafür zu sorgen, dass wichtige Informationen in angemessener Weise an die Personen weitergegeben werden, die sie am dringendsten benötigen. In diesem Zusammenhang hat die Arbeit der Moderator*innen aufgrund ihrer Rolle als Ressourcenpersonen gegenüber den verschiedenen Zielgruppen einen unschätzbaren Wert.

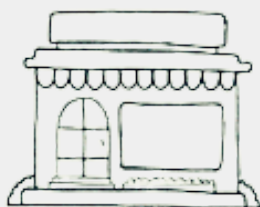
OLIVIER MILICI
KOORDINATOR DER KANTONALEN
INTEGRATIONSSTELLE
MITGLIED DES COPIIL

3 MÖGLICHE ORTE FÜR GESPRÄCHSRUNDEN:



ZUHAUSE :
32% DER GESPRÄCHSRUNDEN 2022

IN EINER INSTITUTION
ASYLHEIM, VEREIN, USW.:
42% DER GESPRÄCHSRUNDEN 2022



IN EINEM CAFÉ ODER ÖFFENTLICHEN ORT:
26% DER GESPRÄCHSRUNDEN 2022



“ ”

Die Runden Tische sind bei der Bevölkerung mit Asylhintergrund sehr beliebt, vor allem aufgrund der vorgeschlagenen Themen, die ihren Bedürfnissen entsprechen und eine raschere Entwicklung der Autonomie der Teilnehmenden in ihrem Leben in der Schweiz ermöglichen.

VIRGINIE DISERO
MITARBEITERIN DES AMTS FÜR ASYLWESEN
UND MITGLIED DES COPIIL



2023 EIN VIELVERSPRECHENDES JAHR

- Im Jahr 2023 werden in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Aktionsprogramm für Gesundheitsförderung (KAP) zwei Tagungen für Fachpersonen organisiert. Sie finden am 22. März 2023 im Oberwallis zum Thema «Chancengleichheit und Gesundheit» als Teil der Walliser Woche gegen Rassismus und am 25. April 2023 im Unterwallis zum Thema «Gesundheitsförderung für Menschen mit Migrationshintergrund» statt.
- Ein neues Set zum Thema «Integration» wird 2023 auftauchen. Dieses neue Moderationsset wurde in Zusammenarbeit mit den Moderator*innen erarbeitet. Das Ziel dieses Sets ist, dass die Teilnehmenden sich in Bezug auf ihre eigene Integration reflektieren und die nächsten Schritte für ihre Integration planen.
- Weiterhin wird es wieder Anlässe mit den ABC-Bildschirmboxen geben. Ziel ist es, dass Familien mit Migrationshintergrund sich kritisch mit der eigenen Nutzung von digitalen Medien auseinandersetzen. Zudem werden auch wieder gemeinsam mit Fourchette verte Kochworkshops für Migrant*innen angeboten. Ausserdem möchten wir in Zusammenarbeit mit dem KAP einen praktischen Workshop zum Thema Bewegung umsetzen.
- Ebenfalls ist sowohl im Unter- wie auch Oberwallis ein gemeinsamer Anlass mit dem Projekt «Gesunde Gemeinde» geplant. In Unterwallis wird dies am 05.05.2023 und im Oberwallis am 22.09.2023 stattfinden.



“

”

Sowohl individuell als auch kollektiv steht die Gesundheit am Schnittpunkt vieler soziokultureller Werte und Repräsentationen. So ermöglichen die Runden Tische Menschen mit Migrationshintergrund, durch Peer-Mediation Informationen zum Thema Gesundheit zu erhalten und heikle Themen zu diskutieren. Durch seine Multiplikatorndynamik ist es ein hervorragendes Instrument, um das Wissen und die Fähigkeiten der Teilnehmenden zu stärken.

CÉDRIC DESSIMOZ

STV. KANTONSARZT UND MITGLIED DES COPIL



DANKE

... AN DIE MITGLIEDER DES COPIIL :

- Margaux Bressan
- Isabelle Darbellay
- Cédric Dessimoz
- Virginie Disero
- Olivier Milici
- Jean-Bernard Moix
- Catherine Moulin Roh

... AN UNSERE PARTNER, INSBESONDERE:

- Das Amt für Asylwesen
- Die kantonale Fachstelle für Integration
- Die Integrationsdelegierten der Gemeinden
- Das kantonale Amt für Gleichstellung und Familie
- Die Agenda 2030 des Kantons Wallis
- Das Rote Kreuz Wallis
- Senso 5
- Fourchette Verte
- Der interkulturelle Raum von Siders
- ... und alle anderen!

Und natürlich ein grosses Danke an die Personen ohne die femmesTISCHE/männerTISCHE nicht umsetzbar wäre: Danke an alle Moderator*innen und auch an alle Teilnehmenden der Gesprächsrunden.

DENISE.RUFFINER@PSVALAIS.CH

079 901 61 11

GESUNDHEITSFOERDERUNGWALLIS.CH/FTMT



Promotion santé Valais
Gesundheitsförderung Wallis



UNSERE GELDGEBER